



Gemeindebrief

DER DEUTSCHSPRACHIGEN EVANGELISCHEN GEMEINDE
SINGAPUR

April - Mai 2018

Evangelisch in Singapur!
www.evkirche.sg



++ Pfingsten ++

++ Konfirmation ++

++ Gottesdienst im Pfarrhaus ++

Was uns eint

Liebe Leserinnen und Leser, nachdem das vergangene Jahr 2017 so stark vom 500jährigen Reformationsjubiläum geprägt war, ist ein weiteres bedeutendes kirchliches Jubiläum ein bisschen unter den Tisch gefallen, nämlich die Entstehung der unierten Kirchen. „Die“ eine evangelische Kirche gibt es nämlich gar nicht, auch nicht in Deutschland, sondern bekenntnismäßig teilt sich die evangelische Kirche in viele Konfessionen auf, was in Singapur ja auch sehr sichtbar ist. In Deutschland waren vor allem lutherisch und reformatorische Kirchen in den Fürstentümern und Regionen vertreten, die sich von ihren Glaubensgrundlagen entweder auf Luther oder die Schweizer Reformatoren beriefen.

Bevor ich nach Singapur kam, hatte ich Pfarrstellen in dem hessischen Teil des früheren Herzogtums Nassau inne, und deswegen bin ich ein bisschen stolz darauf, dass die Nassauer evangelischen Christen die ersten waren, die auf die Idee kamen, dass es doch besser wäre, nur eine evangelische Kirche zu haben. Mit breiter Unterstützung der Pfarrer und der Gläubigen wurde im August 1817 dort die erste „unierte“ Kirche gegründet. Ausdrücklich sollten damit nicht Unterschiede der Konfessionen ausgeräumt, aber das Gemeinsame betont werden. Nur wenige Wochen später folgte das preußische Reich nach und schaffte

auf seinem Gebiet die Altpreußische Union der evangelischen Kirche.

Und wahrhaft ein Zukunftsmodell wurde da geschaffen, denn das Betonen des Gemeinsamen, bei aller möglichen Vielfalt, ist bis heute einer der Grundsätze des ökumenischen Miteinanders. Und wie nötig ist es, dass wir Kirchen, dass wir Religionen heute angesichts von Extremismus, Hass und Intoleranz zusammen arbeiten, uns gegen die Instrumentalisierung von Glauben stellen und gemeinsam den Nöten der Menschen begegnen. Danach zu schauen, was uns eint: eine Herausforderung für uns Christinnen und Christen, aber eine, die uns zu besseren Menschen werden lässt!

Ihr

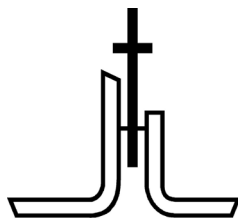
Paul Hapfel, Pf.



Unionskirche Idstein

Herzlich willkommen in unserer Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem Gemeindeleben teilzunehmen! Wir feiern an jedem Sonntag Gottesdienst, außer in den Schulferien der deutschsprachigen Schulen in Singapur. Unsere Gottesdienste finden – in der Regel – abwechselnd in der Kapelle der Orchard Road Presbyterian Church (direkt bei der MRT-Station Dhoby Ghaut), am Junior Campus der German European School Singapore oder im Pfarrhaus Faber Garden statt. Alle Altersstufen sind bei unseren Gottesdiensten willkommen, es sind entweder Familiengottesdienste, oder wir bieten parallel Kindergottesdienst an. Schauen Sie einfach mal vorbei!



Wir als deutschsprachige Gemeinde in Singapur begleiten Menschen auf ihrem Lebensweg, sind Anlaufstelle für Fragen und wenn mal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns taufen, trauen und konfirmieren lassen.



Anders als viele es denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere ca. 80 Mitgliedsfamilien ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben hier. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden.

Viele Infos zu unserer Gemeinde finden Sie in diesem Heft, noch mehr Infos gibt's auf unserer Website www.evkirche.sg.

Hello & Goodbye

Wir begrüßen neu als Mitglieder unserer Gemeinde die Familien Mörsdorf, Singewald und Herrn Jens Kluge!

Schön, dass Sie nun Teil unserer Gemeinschaft sind. Für Sie wie für uns alle gilt Gottes Zuspruch: *Ich will dich auf deinen Wegen segnen und du sollst ein Segen sein, für dich selbst und alle Menschen!*





Am 25. Februar haben 11 Dritt- und Viertklässler den Abschluss ihres Vorkonfi-Kurses in einem Gottesdienst gefeiert. Sie haben Ergebnisse aus dem vergangenen Jahr gezeigt und wurden für ihren Lebensweg gesegnet.



Liebe Gemeindeglieder, sollten Sie im Sommer aus Singapur wegziehen, teilen Sie uns dies bitte mit, so dass wir unsere Mitgliederdatei aktualisieren können. Auch möchten wir Sie gerne im Gottesdienst verabschieden, wenn Sie das wünschen. Bitte sagen Sie kurz Bescheid unter Tel. 8799 8872 oder per E-Mail unter evkirche.sg@gmail.com. Vielen Dank!

Krabbel-Gottesdienst



Ein Gottesdienst mit viel Gewusel, mit Musik, Bewegung, Geschichten und Gebet für die gaaanz Kleinen!

Wir laden alle Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern herzlich ein zu einem Krabbel-Gottesdienst im Pfarrhaus!

Schon von klein auf können Ihre Kinder Geschichten von Gott hören und dabei viel Spaß haben in einer ungezwungenen Atmosphäre!

Der Krabbel-Gottesdienst findet statt
am Sonntag, den 13. Mai um 16.30 Uhr
im Pfarrhaus Faber Garden.

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, noch einen Moment da zu bleiben und bei Saft und Kaffee den Nachmittag ausklingen zu lassen. Vielleicht kann auch jemand einen Kuchen mitbringen?

Mehr Infos gibt's bei Pfr. Happel unter evkirche.sg@gmail.com.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!





Im August 2017 ging es los: Die Gruppe aus 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden traf sich zum ersten Mal im Pfarrhaus. Unter Leitung von Pfr. Happel lernten die jungen Menschen Geschichten der Bibel, Kirchengeschichte(n), Lieder und Grundlagen des christlichen Glaubens kennen. Zusätzlich zu den Konfi-Samstagen besuchten die Konfis Gottesdienste und nahmen aktiv am Gemeindeleben teil. Ein Highlight war sicherlich die Konfifreizeit im Februar in Changi, zusammen mit den vier Konfirmanden aus Kuala Lumpur. Nun neigt sich die Konfizeit bereits ihrem Ende zu: am **Sonntag, 6. Mai** findet der Vorstellungsgottesdienst statt, und zwar um 16.30 Uhr in der Kapelle der ORPC. In dem Gottesdienst werden die Konfis Ergebnisse des Jahres zeigen und ihre eigenen Gedanken über den Glauben darstellen.

Sophia Douglas

Paul Ellerkmann

Jonas Fischer

Tassia Flath

Annika Grapow

Philipp Hirsch

Valentin Hopstein

Alina Klugseder

Victor Köster

Jacob Köstner

Robin Kramer

Johanna Kretschmer

Malte Kretschmer

Sarah Seitz

Julian Schulz

Sebastian Schulz

Emily Steinbrecher

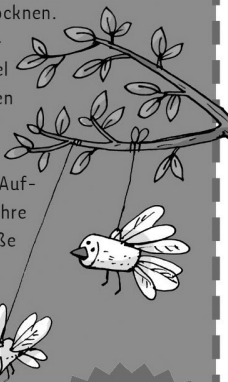
David Steube

Zoe Tripp



Der Konfirmationsgottesdienst findet statt am Samstag, den 12. Mai 2018 um 10.00 Uhr in der Hauptkirche der Orchard Road Presbyterian Church.

Zu beiden Gottesdiensten sind Sie alle herzlich eingeladen!



and):

Gottesdienst im Pfarrhaus

Gottesdienst feiern wie die ersten Christinnen und Christen, nämlich im Setting eines normalen Wohnhauses in entspannter Atmosphäre für die ganze Familie: so sind unsere Gottesdienste im Pfarrhaus! Im April und Mai feiern wir zweimal dort Gottesdienst:

am Sonntag, 15. April um 10.30 Uhr

und

am Pfingstsonntag, 20. Mai um 10.30 Uhr.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Snack, kalte Getränke und nettes Beisammensein, um gemeinsam den Vormittag ausklingen zu lassen! Kommen Sie dazu, Sie sind herzlich eingeladen!



Wir brauchen DRINGEND Ihre Mithilfe!

Wie Sie vielleicht wissen, läuft im Moment der Versuch, das Condominium Faber Garden, in dem wir nun seit bereits über 20 Jahren unser Pfarrhaus haben, en-bloc zu verkaufen. Die für den Verkauf notwendige Mehrheit von 80% der Miteigentümer ist noch nicht erreicht, doch wird es mit bisher 74% Unterschreibenden (Stand vom 1. März) doch knapp. Um mit den Folgen einer solchen Entscheidung, dem Verkauf des Pfarrhauses in Faber Garden und dem Kauf eines neuen Pfarrhauses umzugehen, braucht der Gemeinderat dringend Ihre Mithilfe und möchte ein Komitee gründen aus Menschen, die sich gut in Singapur auskennen, die bereits ähnliche Erfahrungen gemacht haben oder über rechtliches Wissen verfügen. Aufgaben des Komitees wären es, einen Rechtsbeistand sowie Immobilienmakler zu beauftragen und den Verkauf und Neukauf zu begleiten. **Bitte helfen Sie mit, Ihre Gemeinde hier auch für die Zukunft zu sichern!** Melden Sie sich bei den Mitgliedern des Gemeinderats oder bei Pfarrer Happel unter evkirche.sg@gmail.com.



Sichtbar *Evangelisch in Singapur!*

Seit nun bereits fast einem Jahr haben sich in der Art, wie sich unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit präsentiert, einige Änderungen ergeben. Begonnen hat dies mit dem Gemeindebrief, dessen Layout nach dem Weggang der langjährigen Layouterin Maren Krämer-Dreyer von Dörte Müller übernommen wurde: „Über die Abkündigungen im Gottesdienst hatte ich erfahren, dass nach Unterstützung für die Gestaltung des Gemeindebriefes gesucht wurde. Dieser Aufruf kam für mich sehr passend, da ich gerade einen Fernlehrgang in Grafik Design abgeschlossen hatte.“ Doch wie entsteht der Gemeindebrief? „Alle 2 bis 3 Monate stelle ich mit Hilfe eines Grafikprogrammes die Dateien, die mir von Pfarrer Happel übermittelt werden, zu einem neuen Gemeindebrief zusammen. Dafür müssen Texte formatiert und Fotos bearbeitet werden, damit diese in der richtigen Größe und Qualität möglichst ansprechend auf die Seiten angepasst werden. Am besten gefallen mir dabei die Seiten, die ganz neu zusammengestellt werden müssen und somit mehr Gestaltungsspielraum und Kreativität erlauben.“



Sehr sichtbar sind auch die Veränderungen beim wöchentlichen E-Mail-Newsletter, den im letzten Herbst Silke Dietz neu gestaltet hat: „Ehrlich gesagt, fand ich die Wochenmails immer so schön vom Inhalt her und fand echt schade, dass dies optisch nicht rüber kam...“ Mit Hilfe ihrer Arbeit jede Woche ist die E-Mail jetzt schön anzuschauen: „Ein Outlook, das dem Inhalt gerecht wird!“



Nachdem vor bereits zwei Jahren die neue Website der Gemeinde evkirche.sg online gegangen ist, hat sich Wanda Preiser bis letzten Herbst mit viel Hingabe um die Seite gekümmert. Susanne Schreiber-Reggelin hat dies dann von ihr übernommen: „Noch neu in Singapur und im Gemeinderat und mit beruflich-technischem Hintergrund wurde ich angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, die Website unserer Gemeinde mit zu betreuen. Richtig los ging es dann nach einer Schulung durch den Programmierer der Seite. Bevor sich unsere Familie nach Singapur aufgemacht hat, habe ich ‚Evangelisch in Singapur‘ und ‚Konfirmation in Singapur‘ gegoogelt und so auf Anhieb den Kontakt zur Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde hier gefunden.

Ich denke, dass ein ansprechender und

aktueller Auftritt im Internet eine gute Basis ist, um Neuankömmlinge, Reisende oder auch „Alteingesessene“ über unsere Angebote und das Gemeindeleben zu informieren und sie mit den wichtigsten Kontaktinformationen zu versorgen.“



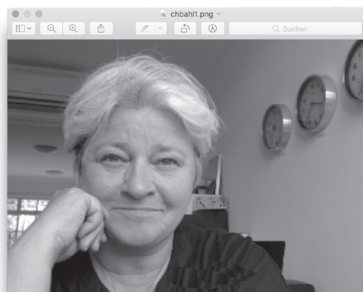
Unterstützt wird sie seit Ende 2017 von Christine Bahl, die aus Doha nach Singapur gezogen zu unserer Gemeinde gestoßen ist: „Mein Beruf ist Kommunikationsdesigner und glücklicherweise ist das Gestalten von Kommunikationsmitteln und -formen auch meine Leidenschaft. Aus dem klassischen Grafik- und Corporate-Design kommend arbeite ich heute natürlich auch online, entwickle Kommunikationskonzepte, viel im kulturellen Bereich. Das Schreiben kam durch die verstärkte Arbeit für Website- und Facebook-Content dann noch hinzu. Da ist es naheliegend meine Fähigkeiten auch im Ehrenamt einzusetzen. Wer macht nicht am liebsten das, was er kann und gerne tut?“ Auch eine Facebook-Seite für die Gemeinde hat Christine Bahl eingerichtet: „Für Expats kann ‚Kirche‘ und ‚Gemeinde‘



zudem zu einer wunderbaren Insel sein, auf der man gleichgesinnte Menschen trifft, auch im muttersprachlichen Kontext. Diese



Menschen anzusprechen ist als Aufgabe der Gemeinde, aber auch für ihr Bestehen wichtig. Wir müssen daher im Netz gut und schnell, aber eben auch überhaupt auffindbar sein. Die Facebookseite ist neben Website, Newsletter und Gemeindebrief ein weiterer Kanal, der uns zu unserer Zielgruppe führt und eine weitere Möglichkeit Interessierte zu erreichen und Mitglieder anzusprechen. Wir wollen informieren, zu Interaktion anregen, aber natürlich auch mit Gleichgesinnten und anderen Gemeinschaften hier in Singapur und in Deutschland in Kontakt treten und uns vernetzen. Das geht nur über Social Media.“



Also: schauen Sie auf unsere Website, melden Sie sich dort für den Newsletter an und folgen Sie uns auf Facebook! Scannen Sie einfach die QR-Codes auf dieser Seite.

GOTTESDIENSTE:

1. April	So	6.30 Uhr	Ostersonntag Osternachtsfeier für Klein und Groß auf Sentosa mehr Infos in der wöchentlichen E-Mail
		16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe zu Ostern anschl. Ostereiersuche Orchard Road Presbyterian Church, Kapelle
15. April	So	10.30 Uhr	Misericordias Domini Gottesdienst für Klein und Groß im Pfarrhaus Pfarrhaus Faber Garden
22. April	So	16.30 Uhr	Jubilate Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl Orchard Road Presbyterian Church, Kapelle
29. April:			kein Gottesdienst (Labour Day am 1. Mai)
6. Mai	So	16.30 Uhr	Rogate Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Orchard Road Presbyterian Church, Kapelle
12. Mai	<u>Sa</u>	10.00 Uhr	Exaudi Konfirmationsgottesdienst Orchard Road Presbyterian Church, Hauptkirche
13. Mai	So	16.30 Uhr	Krabbelgottesdienst Pfarrhaus Faber Garden
20. Mai	So	10.30 Uhr	Pfingstsonntag Pfingstgottesdienst für Klein und Groß im Pfarrhaus Pfarrhaus Faber Garden

27. Mai	So	16.30 Uhr	Trinitatis Gottesdienst Orchard Road Presbyterian Church, Kapelle
3. Juni	So	16.30 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Orchard Road Presbyterian Church, Kapelle

KONFIRMATIONSUNTERRICHT:

21. April	Konfi-Tag, 9.30 Uhr im Pfarrhaus
5. Mai	Konfi-Tag, 9.30 Uhr im Pfarrhaus
6. Mai	Vorstellungsgottesdienst, 16.30 Uhr ORPC (Kapelle)
12. Mai	Konfirmationsgottesdienst, 10.00 Uhr ORPC (Hauptkirche)

JAHRESBIBEL-GRUPPE:

22. April, 20. Mai, jeweils 19.00 Uhr im
Pfarrhaus

GOSPELCHOR:

Proben immer dienstags um 20.00 Uhr: 10.
und 17. April, 8. und 22. Mai

POSAUNENCHOR:

Proben jeden Mittwoch um 19.00 Uhr am
Hauptcampus der GESS

WEITERE TERMINE:

24. Mai	Dankeschön-Abend für Mitarbeitende, 19.30 Uhr Pfarrhaus Faber Garden
---------	---

Pfarrer Happel ist nach Ostern bis einschließlich 13. April nicht in Singapur und nimmt an der Regionalkonferenz der evangelischen Auslandspfarrerinnen und -pfarrer der Region Ost- und Südostasien teil.

Protokoll der Gemeindeversammlung am 4. März 2018 im Pfarrhaus Faber Garden

Anwesend: D. Adams, A. Douglas, U. Dehnert, C. Flath, T. Flath, M. Köster, A. Hirsch, R. Hirsch, M. Köstner, C. Bahl, D. Gumpert, P. Chun, S. Schreiber-Reggelin, E. Arora, A. Seitz, J. Seitz, C. Kretschmer, F. Kretschmer, B. Nestle, F. Schude, D. Happel

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Schriftführerin stellt Beschlussfähigkeit fest, es sind mehr als zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Berichte und Aussprache: Vorsitzende, Pfarrer, Schatzmeisterin, Kassenprüfer

Bericht der Vorsitzenden Bianca Nestle:

„Ich werde nun meine Einschätzung zum Stand der Gemeinde geben. Wenn ich mir überlege, was wir inzwischen regelmäßig in der Gemeinde anbieten, fühle ich ehrlich gesagt einen Hauch von Stolz aufkommen, denn unser „Angebot“ umfasst doch eine gute Bandbreite: für Krabbelkinder von 0-5 Jahren Samstagnachmittagsgottesdienste etwa alle 6-8 Wochen, für Kinder von 5-12 Jahren den jährlichen Kinderbibeltag, für 9-Jährige den Vorkonfirmandenkurs, für Jugendliche im Alter von etwa 13/14 Jahren den Konfirmandenkurs, Familiengottesdienste für Groß und Klein, traditionellere Gottesdienste für Erwachsene und dazu parallel Kindergottesdienste, sowie im letzten Jahr mehrere Themenabende zu Luther und dem Reformationsjubiläum, und in diesem Jahr die Jahresbibel (also die Bibel in einem Jahr) für Erwachsene. Dazu gibt es regelmäßig Gottesdienste im Wechsel an Vor- und Nachmittagen, und zwar an drei verschiedenen Lokationen: Im Pfarrhaus, im Habitat des Junior Campus der GESS, sowie in der Kapelle der ORPC. Am Rande: Zu den ehemals geplanten Renovierungsarbeiten bei der ORPC gibt es seitens ORPC seit nunmehr geraumer Zeit keine neuen Informationen. Nun sind noch nicht die musikalischen Angebote - Gospel- und Posaunchor - erwähnt, sowie das jährliche Gemeindefest und die etwa 8-10 gemeinsamen ökumenischen Veranstaltungen mit unserer katholischen Schwesterngemeinde übers Jahr und den anderen lutherischen Gemeinden insbesondere um die Advents- und Weihnachtszeit herum.

Ja, wir fühlen uns recht zufrieden mit dem derzeitigen Angebot – und haben dabei noch einige weitere Ideen, die noch etwas reifen müssen. Wir wünschen uns derzeit vor allem, dass die Gemeinde nun das recht breite Angebot noch aktiver und regelmäßiger nutzt. Womit wir beim nächsten Thema sind: Dem Stand zu unserer Kommunikation. Auch da denke ich, wir können sagen, dass wir uns weiterentwickelt haben: Wir haben den wöchentlichen Email-Newsletter mit den aktuell anstehenden Gottesdiensten und Veranstaltungen. Seit Jahresbeginn haben wir eine Facebook-Seite, bei der wir ebenso recht aktiv auf Veranstaltungen unserer Gemeinde hinweisen, sowie auf bemerkenswerte Informationen und Veranstaltungen der Freunde unserer Gemeinde- Unsere Website wurde nochmals weiter überarbeitet. Wir distribuieren 5 Gemeindebriefe im Jahr und legen diese vor allem auch an Orten aus, an denen eine sich auch gerade Deutschsprachige Aufhalten. Und wir haben natürlich unsere regelmäßigen Beiträge in der Impulse, und informieren auch über den GESS Weekly, wenn besondere Veranstaltungen in unserer Gemeinde anstehen. Wir beschäftigen uns bei diesem Thema auch immer wieder mit der Frage, wie wir nicht nur unsere bestehenden Mitglieder und Freunde der Gemeinde erreichen, sondern eben auch gerade deutschsprachige Menschen, die neu in Singapur sind. Auch da bleiben wir dran und planen etwa im 2. Quartal eine kurze Onlinebefragung, bei der wir auf eine rege Teilnahme mit hilfreichen Rückmeldungen hoffen.

Beim Schreiben dieses Berichts kam mir die Frage auf, wie ich die Beziehung zu den anderen deutschsprachigen Institutionen in Singapur beschreiben würde. Ich denke da z. B. an die

Botschaft – und konkret natürlich nicht nur an unseren ehemaligen Botschafter Witter sondern eben auch unserem ‚neuen‘ Botschafter Dr. Sante –, sowie den anderen Institutionen: der Singaporean-German Chamber of Industry and Commerce, dem German Centre, - und natürlich auch ganz, ganz besonders wichtig – der GESS, der Schweizer Schule, und dem Deutschen Club. Und auch da würde ich guten Gewissens sagen, die Beziehungen sind „gut“. Unter anderem scheint es via dem „Runden Tisch“ einen guten, regelmäßigen Austausch zu geben, aber vor allem wurden auch die persönlichen Verbindungen weiter etabliert. Die Verbindungen mit andere Kirchen und Gemeinden sind ebenfalls positiv und lebendig: Dabei denke ich vor allem an unsere katholische Schwesterngemeinde, aber auch an die ORPC sowie der Betreuung der Gemeinde in KL, dem Austausch mit anderen Auslandsgemeinden durch die jährliche Asien-Pazifik-Pfarrkonferenz sowie Besuchen der Pfarrerin/des Pfarrers und der jeweiligen evangelischen Gemeinde in Tokio, Jakarta, Bangkok und Pattaya.

Was mir beim ‚Revue passieren lassen‘ deutlich erscheint und mir auch im Laufe des Jahres regelmäßig in verschiedenen Situationen zu unterschiedlichen Themen beim Reflektieren vor Augen gekommen ist: Die Gemeindegemeinschaft ist vielfältig und wir können sehr dankbar sein, dass wir treue und auch spontan einspringende Helfer in der Gemeinde haben und auch immer wieder neue Helfer finden, insbesondere wenn ehemalige gehen und Lücken hinterlassen. Ich möchte hiermit einen ganz herzlichen Dank aussprechen: Danke allen tatkräftigen Unterstützern für ihren vielseitigen Einsatz für die Gemeinde (leider kann ich hier nicht alle einzeln aufzählen). Mir erscheint aber auch besonders deutlich, dass wir eine über die vergangenen anderthalb Jahre klare Konstante haben: das Gesicht der Gemeinde. Die Person, die die Verbindung zu Gemeindegliedern und Freunden der Gemeinde anbietet und etabliert und die Gemeinde auch nach außen mit persönlicher Repräsentation darstellt und Inhalte lebendig vermittelt: Nämlich unser Pfarrer. Und ich sehe, dass er das alles sehr gut macht. Dass es sehr viel Spaß macht, mit ihm zusammen zu arbeiten und offensichtlich die gute Arbeit ‚Früchte trägt‘. Hiermit möchte ich einen besonderen Dank aussprechen: Danke an unseren Pfarrer Daniel Happel und sein großes Engagement!

Ich habe nun meine Einschätzung gegeben zu dem Angebot und der Kommunikation unserer Gemeinde, sowie den Beziehungen und Verbindungen zu anderen Institutionen und Gemeinden. Wir werden zudem später – nach dem Bericht des Pfarrers und der Schatzmeisterin – auch noch speziell hinsichtlich der En Bloc – Entwicklungen dieses Condos Faber Garden einen Status geben. Vielen Dank.“

Bericht des Pfarrers Daniel Happel:

„Liebe Gemeinde, eine deutschsprachige Auslandsgemeinde wie unsere gleicht einer durchschnittlichen deutschen Kirchengemeinde strukturell nicht; sei es in der Zahl der Gemeindeglieder, in der Größe der Organisation und ganz sicher nicht in den Finanzen. Schon eher gleicht es den Urgemeinden in der Anfangszeit des Christentums. Es fühlt sich stimmungsmäßig so an wie in den neutestamentlichen Schriften, wenn wir hier im Wohnzimmer zum Gottesdienst versammelt sind und miteinander essen und Gemeinde organisieren. Von daher möchte ich meinen Bericht heute unter Verse aus Römer 12 stellen; der Apostel Paulus beschreibt da die Gemeinde als Körper, und lässt dann weiter wissen: ‚Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus. Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.‘ Im vergangenen Jahr ist mir aufgegangen, wie viele unserer Gemeindeglieder so handeln: sie bringen ihre Gaben ein. Das passiert auf ganz vielfältige Weise: in der Gestaltung von Gottesdiensten, im Design von Website, Newsletter, Gemeindebrief und der neuen Facebook-

Seite, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Gemeindebüro, in der Organisation von Festen und Veranstaltungen, im Gospelchor oder Posaunenchor, in der Buchhaltung, oder natürlich in der Leitung der Gemeinde. Manchmal ist es punktuell, dass jemand seine Gaben einbringt, oft aber auch langfristig mit hohem persönlichem Engagement. Manches ist sehr sichtbar, viele Gaben werden aber im Verborgenen eingebracht. Dafür können wir als Gemeinde dankbar sein! Und nur so kann Gemeinde funktionieren. Denn wenn sich viele einbringen, dann wird Gemeinde lebendig sein. Und dann muss auch niemand Dinge tun, die ihm oder ihr nicht liegen: so sagt Paulus schon, dass mein Auge ja nicht hören kann; und wenn sich viele einbringen, dann muss sich niemand um die Finanzen kümmern, dem Zahlen nicht liegen. Ich als Pfarrer und wir als Gemeinde können sehr dankbar sein für die Vielfalt dieser Gaben, und die Vielzahl der Menschen, die sie einbringen!

Und dies führt natürlich auch zu einer Vielfalt des Gemeindelebens: Gottesdienste gibt es bei uns inzwischen in vier verschiedenen Formen: den klassischen, traditionellen Gottesdienst in der ORPC, den flexiblen, entspannten Gottesdienst für Groß und Klein mit Essen anschließend hier im Pfarrhaus, den sehr freien und kreativen Familiengottesdienst am Junior Campus und die Krabbelgottesdienste für die ganz Kleinen und ihre Familien. Sechs Gottesdienste waren ökumenisch mit der katholischen Gemeinde zusammen, und zweimal haben wir mit der ORPC zusammen gefeiert. Seit Sommer halte ich auch alle zwei Monate Gottesdienst in der Pastoralionsgemeinde in Kuala Lumpur und gebe dort für vier Konfis Konfirmationsunterricht. Neben den Familiengottesdiensten können Kinder bei uns den Kindergottesdienst besuchen, und letztes Jahr haben über 70 Kinder am Ökumenischen Kinderbibeltag teilgenommen. Die Planungen für den diesjährigen KiBiTag laufen derzeit auf Hochtouren. Letzten Sonntag haben wir mit sieben Kindern der Swiss School und 4 Kindern der GESS den Abschluss-Gottesdienst der Vorkonfi-Kurse 2017/18 gefeiert. Im Mai letzten Jahres wurden 20 Jugendliche in unserer Gemeinde konfirmiert, und im August hat die neue Gruppe aus 19 Konfis den Weg zur Konfirmation angetreten. Das Jahr 2017 stand ja unter dem Reformationsjubiläum, hierzu haben wir ein Luther-Seminar, die Luther-Ausstellung an der Deutschen Schule, eine Musical Commemoration zusammen mit der Botschaft, einen Vortrag bei der Singapur Bible Society und eine Predigt in der ORPC durchgeführt, und nicht zuletzt auch unser Gemeindefest unter diesem Vorzeichen gehalten. Bei all diesen Dingen war natürlich der Pfarrer aktiv, das meiste aber hätte ohne die Gaben der vielen Ehrenamtlichen nicht stattgefunden.

Deswegen: wenn wir als Gemeinde weiterhin aktiv sein wollen, brauchen wir alle, die Zeit und Lust haben mitzumachen, das Gemeindeleben und das „Haus Gottes“ mitzugestalten – vielleicht, wenn Sie noch nicht aktiv sind, ist Ihnen ja schon etwas aufgefallen, dass ausbaufähig wäre und das genau Sie mit Ihren Gaben verbessern könnten! Dann kommen Sie einfach dazu, helfen Sie mit, bringen Sie sich ein! ‚Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist,‘ schreibt Paulus. Nach Gottes Gnade haben wir unsere Gaben – bringen Sie die ihren also ein beim Bau des Hauses Gottes, Ihrer Kirchengemeinde in Singapur.“

Bericht der Schatzmeisterin Susanne Schreiber-Reggelin:

„Die finanzielle Situation der Gemeinde ist ausreichend. Gegenüber dem Vorjahr ist das Haushaltsvolumen jedoch um ca. 20.000 SGD auf 141.000 SGD zurückgegangen, da 2016 noch ein Großteil des Gehalts des Vakanzpfarrers als Spende an die Gemeinde zurückgeflossen ist. Im Jahr 2017 hatte unsere Gemeinde zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder ganzjährig einen Vollzeitpfarrer. Nun haben wir wieder den Normalzustand, dass wir das Pfarrergehalt und alle anderen Ausgaben weitestgehend aus eigenen Mitteln bestreiten müssen, was aber im Jahr 2017 recht gut gelungen ist.“

Die Einnahmen unserer Gemeinde setzen sich überwiegend aus den Mitgliedsbeiträgen und weiterhin aus Zuschüssen der EKD, Kollekten und Spenden und Einnahmen durch den Religionsunterricht, den unser Pfarrer an der German European School Singapore gibt, zusammen. Dem gegenüber stehen die Ausgaben für das Pfarrergehalt und das Pfarrhaus sowie für Büroausstattung und –material (u.a. Anschaffung eines neuen Kopierers). Im Jahr 2017 kamen durch die starke Veränderung des Wechselkurses zwischen Euro und Singapurdollar noch nicht realisierte Währungsverluste hinzu, die aufgrund eines zweckgebundenen Zuschusses, den die EKD zum Erwerb des Pfarrhauses gewährt hat, zu Stande kamen. Im Sommer 2017 wurde ein neues Gemeindefahrzeug angeschafft. Dieses wird über zehn Jahre mit 6.900 SGD pro Jahr abgeschrieben. Für das Jahr 2017 ergab sich hier aber durch Inzahlungnahme des alten Fahrzeuges und gewährte Rabatte insgesamt ein leichter Gewinn. Insgesamt rechnen wir für die Jahre 2018 und 2019 mit einem jährlichen Anstieg des Haushaltsvolumens um ca. 3%.

Die Mitgliederzahlen haben sich positiv entwickelt, allerdings zeigt sich, dass die Anzahl der zahlenden Mitgliedsfamilien nur gering gestiegen ist und auch die Summe der Mitgliedsbeträge etwa auf Vorjahresniveau geblieben ist. Es ist daher einmal wieder an der Zeit, die Mitgliedsdatenbank zu bereinigen. Weiterhin werden die Mitglieder gebeten, zu prüfen, ob gegebenenfalls erteilte Daueraufträge ausgelaufen sind. Die Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms sowie die Bitte an die Mitglieder, bei den Zahlungen den Namen zu vermerken, hat dazu geführt, dass im Jahr 2017 sämtliche Mitgliedsbeiträge dem Zahler zugeordnet werden konnten, 2016 waren noch über 13% der Beiträge nicht zuordenbar. Bei Zahlungen per Scheck ist es wichtig, den vollständigen Namen des Kontoinhabers, also „German Speaking Protestant Congregation in Singapore“ anzugeben. Wir müssen als Gemeinde mehr Mitglieder gewinnen, um auch in Zukunft die Deckung der Fixkosten für Pfarrergehalt, Pfarrhaus etc. sicherstellen zu können.“

Die Schatzmeisterin bedankt sich bei dem ehrenamtlichen Buchhalter Gerald Dannhäuser und bei den Kassenprüfern Marion Domhoever und Jürgen Seitz.

Bericht der Kassenprüfer:

Herr Seitz bestätigt den Finanzbericht für das Jahr 2017.

TOP 3 Verabschiedung des Finanzberichts 2017 und des Haushalts 2019

Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

TOP 4 Entlastung des Gemeinderats

Antrag von Jürgen Seitz; Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 5

TOP 5 Wahlen

Christine Bahl steht zur Wahl an, Petra Chun zur Wiederwahl

C. Bahl: 18 Stimmen; P. Chun: 18 Stimmen

TOP 6 En-bloc Sale Faber Garden Condominium

Petra Chun als einer der Treuhänder gibt einen Bericht zum Stand des möglichen Verkaufs:

„Im Rahmen des derzeitigen En bloc – Fiebers in Singapur, hatte sich etwa im 3. Quartal 2017 auch für das Condominium Faber Garden ein Sales Committee etabliert, welches auf einen Collective Sale Agreement hinarbeitet. Nach letztem Stand haben bereits etwa 74% der Total Share Values für ein Collective Sale unterschrieben (80% der Total Share Values sind mindestens erforderlich, damit es zu einem Collective Sale Agreement kommt). Die Frist läuft im August

2018 ab. Im Gemeinderat hatten wir den Beschluss gefasst, nicht für einen Verkauf durch ein Collective Sale zu unterschreiben. Zum einen gehen wir davon aus, dass es schwierig wäre, zu einem für uns bezahlbaren Preis dann ein neues Gemeindehaus zu finden, welches vergleichbare Vorteile sicherstellt: Wie zum Beispiel die Größe der Wohnung auch hinsichtlich des Layouts und der Anzahl der Zimmer, die gegebenen Parkmöglichkeiten, sowie die Freiheit bzw. Akzeptanz seitens der Wohnanlage, dass im Gemeindehaus regelmäßig Treffen mit vielen verschiedenen Personen stattfinden (z. B. für Kinder- und Konfirmandengruppen, aber auch für Erwachsenen-Themenabende und sogar Gottesdienste). Zudem ist das Gemeindehaus relativ gut erreichbar. Ein weiterer Grund ist, dass zur Finanzierung dieses Gemeindehauses seitens der EKD ehemals ein zweckgebundener Zuschuss zur Verfügung gestellt wurde. Bei einem Verkauf dieses Gemeindehauses hätte die EKD zumindest theoretisch die Möglichkeit, den zweckgebundenen Zuschuss in voller Höhe wieder zurückzufordern.

Im Hinblick auf die laufenden Entwicklungen müssen wir uns aber zumindest darauf einstellen: Es könnte der Fall eintreffen, dass wir als Gemeinde gezwungen werden, unser Gemeindehaus zu verkaufen (im Falle eines erfolgreichen Collective Sale von Faber Garden). Um im Fall der Fälle vorbereitet zu sein, empfehlen wir deshalb die Bildung eines Committees, welches sich mit den notwendigen Schritten im Falle eines En Bloc Sale für die Gemeinde beschäftigt und Empfehlungen zu ausstehenden Entscheidungen gibt. Das könnte beispielsweise beinhalten: die Ernennung eines Rechtsbeistandes zur sachgemäßen Abwicklung, die Evaluierung und Empfehlung für den Kauf eines neuen Gemeindehauses etc. Prädestiniert für solch ein Committee wären sicher Personen, die zum Beispiel Erfahrung und Kenntnisse hinsichtlich der Themen Recht, Finanzierung und Investition in eine Property, sowie mit der Abwicklung bei der Auswahl und dem Kauf eines Hauses haben, oder zum Beispiel auch einfach in Singapur grundsätzlich gut vernetzt sind. Wir möchten in jedem Fall ab sofort dazu einladen, sich bei uns zu melden, falls Sie sich vorstellen könnten, sich im Committee einzubringen oder auch einfach jemanden empfehlen könnten, der gut ins Committee passen würde, vielen Dank. Wir werden ansonsten berichten, sobald es Entscheidungen zur Collective Sale – Bewegung geben wird. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit hierzu.“

Dieter Gumpert meldet sich zur Mitarbeit an einem Komitee, sollte es um Verkauf kommen – weitere Mithelfende werden dringend gesucht!

TOP 7 Verschiedenes

Frank Kretschmer berichtet, dass es in Papua-Neuguinea ein schweres Erdbeben gegeben hat.

Petra Chun, Schriftführerin

DER HEILIGE GEIST ...

... transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

CHRISTIAN FELDMANN



Grafik: Pfeiffer

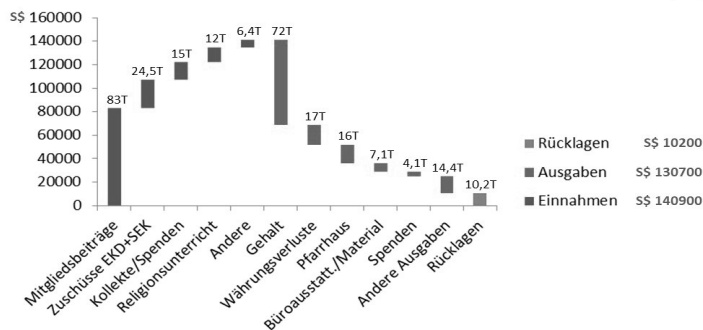
Bilanz per 31.12.2017



Aktiva	S\$ '000	Passiva	S\$ '000
Anlagevermögen	1.466	Kapitalvermögen	1.655
		davon zweckgebunden	1.286
Bankguthaben	224	davon Rücklagen	369
		Zuführung Kapitalvermögen Überschuss 2017 *)	10
Summe	1.690	Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	25
		Summe	1.690

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamte Ausgaben	131	Einnahmen	141
Überschuss 2017	10		
Summe	141	Summe	141

Einnahmen und Ausgaben in 2017 in S\$



Mitglieder und Mitgliedsbeiträge



	2016	2017	ggü. VJ
Mitgliedsfamilien	82	92	+ 12 %
→ Mitglieder und deren Angehörige	279	308	+ 10 %
davon „regelmäßige Zahler“	65	67	+ 3%
in %	79 %	73 %	
Jahresbeiträge insgesamt	S\$ 84.150	S\$ 83.100	- 1 %
Durchschnittsbeitrag pro Mitgliedsfamilie im Jahr	S\$ 1.025	S\$ 905	- 12 %
Durchschnittsbeitrag pro zahlender Mitgliedsfamilie im Jahr	S\$ 1.295	S\$ 1.240	- 4%

DER GEIST WEHT, WO ER WILL



Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses

damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

CHRISTIAN FELDMANN



Q: Warum sollte ich Mitglied der Deutschsprachigen Evangelischen Kirchengemeinde werden?

A: Weil Sie dadurch ein evangelisches Gemeindeleben ermöglichen, in dem alle ihren Platz finden können und das Menschen in den Höhen und Tiefen ihres Lebens begleitet und stärkt.



Q: Werden der Pfarrer und die Gemeindegemeindearbeit nicht aus Deutschland bezahlt?

A: Nein. Die Gemeinde muss das Gehalt des Pfarrers sowie alle Kosten hier vor Ort selbst finanzieren. Wenn Sie in Deutschland Mitglied der Evangelischen Kirche waren, werden Sie nicht automatisch Mitglied der Gemeinde hier. Und wenn Sie in Singapur ihr Gehalt versteuern, wird da selbstverständlich auch keine Kirchensteuer einbehalten. Deswegen wäre es schön, wenn Sie die Evangelische Gemeinde vor Ort als Mitglied unterstützen!

Q: Wieviel Mitgliedsbeitrag soll ich zahlen?

A: Als Regelbeitrag bitten wir um eine Zuwendung von 150,- SGD im Monat. Da jedoch das finanzielle Auskommen bei den Menschen je nach Gehalt und Lebensweg unterschiedlich ist, wünschen wir uns, dass Sie sich mit einem Betrag beteiligen, der Ihrer Lebenssituation angemessen ist, das mag bei manchen etwas weniger sein, bei vielen jedoch würden wir uns auch über einen höheren Beitrag freuen.

Wenn Sie noch weitere Qs haben, wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Gemeinderats oder an Pfr. Happel.

Hinweise zur Bezahlung von Gemeindebeiträgen:

Wenn Sie für unsere Gemeinde einen Scheck ausstellen, beachten Sie bitte:

- * dass Sie ihn für „German Speaking Protestant Congregation in Singapore“ ausstellen.
- * Auf die Rückseite tragen Sie bitte nicht Ihren Namen oder Telefonnummer ein.
Hier füllen wir unsere Kontonummer, Kirchennamen, die Gemeindetelefonnummer ein.
- * Vermerke oder Hinweise für uns, z. B. für welche Monate der Mitgliedsbeitrag bezahlt wird, können Sie auf dem unteren Rand des Schecks oder auf einem gesonderten Zettel vermerken.

Hinweise zur Online Überweisung:

1. Empfänger: German Speaking Protestant Congregation
2. SWIFT Code unserer Bank, der DBS: Swift-Destination: DBSSSGSG 50070010
3. Bank Code: 7171
4. Bank account-No.: 014 017468 0 (Current / Autosave)

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Familienname voll genannt ist, damit wir die Überweisung zuordnen können. Informieren Sie uns bitte auch per E-Mail nach erfolgter Zahlungsanweisung. Danke!

Beitrittsformular



**Ich werde/wir werden Mitglied der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde Singapur**

Antragsteller/in

Vorname: Nachname:

Geburtsdatum: Taufdatum: Taufort: Konfession:

Partner/in

Vorname: Nachname:

Geburtsdatum: Taufdatum: Taufort: Konfession:

Kinder

Name: Geburtsdatum: Taufdatum:

Name: Geburtsdatum: Taufdatum:

Name: Geburtsdatum: Taufdatum:

Adresse **PLZ****E-Mail****Telefon**

Die Evangelische Gemeinde Singapur finanziert das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindearbeit einzig über die Mitgliedsbeiträge. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an diesen Kosten beteiligen möchten. **Als Regelbetrag erbittet die Gemeinde monatlich 150 SG Dollar pro Familie.** In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich. Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages erhalten Sie von Ihrer Hausbank. Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

☐ 50 S\$ mtl. ☐ 100 S\$ mtl. ☐ 150 S\$ mtl. ☐ 200 S\$ mtl. ☐ _____ S\$ mtl.

Bankverbindung Singapur

Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

Bank Code: 7171 DBS

Subject: Membership Fee [Name]

Account No.: 014-017468-0 (Auto-Save-Account)

SWIFT Code: DBSSSGSG 50070010

Bitte richten Sie für Ihren Gemeindebeitrag
eine sogenannte "Standing Order"
(= Dauerauftrag) ein

☐ Ich stimme zu, dass mein/unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird

Singapur, den **Unterschrift**

Nur vom Kirchenbüro auszufüllen

Antragseintrag am

Mitglied ab

Austritt am


www.WAGHUBINGER.de


Gemeinderat

Bianca Nestle, Vorsitzende	(9005 5774)
Petra Chun	(9148 2080)
Eva Arora	(9008 0417)
Madelaine Rönnebeck	(9196 2262)
Susanne Schreiber-Reggelin	(9384 6612)
Christine Bahl	(84264373)

Kindergottesdienst

Zeit: jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst in der ORPC. Wir beginnen mit den Erwachsenen und gehen dann in einen eigenen Raum.

Alter: 0-11jährige

Kontakt: Petra Chun, Tel: 67651211,
Iris Böhmer und Eva Arora

Gospelchor

Probentermine: in der Regel dienstags alle 14 Tage um 20 Uhr. Die genauen Termine bitte bei Marion Domhöver erfragen.

Ort: bei Marion Domhöver

Chorleitung: Jens Kluge

Organisation: Marion Domhöver

Posaunenchor

Zeit: jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Ort: Musikraum der GESS

Kontakt: Dorothee Adams,
HP: 91854987

Email: do.ziegler@gmx.de

<https://www.facebook.com/posaunenchorsingapur>

Der Gemeindebrief der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint fünf Mal im Jahr mit einer Auflage von 600 Exemplaren, die kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt werden.

Redaktion: Daniel Happel

Dorothee Adams

Publisher: German Speaking

Protestant Congregation

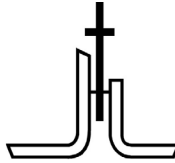
Layout: Dörte Müller

Editor: Rev. Daniel Happel

Printer: Precision Printing Pte. Ltd.

Permit No: L004/01/2018

Unsere Gottesdienst-Orte:



**Habitat am
Junior
Campus der
GESS**

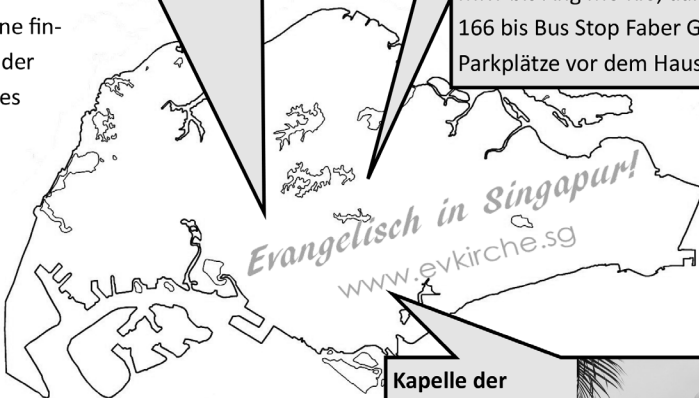
300 Jalan Jurong Kechil, Singapore 598668
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Bus
Stop Before Bukit Batok East Ave 6.
Parkplätze auf dem Gelände.



Pfarrhaus Faber Garden

4 Angklong Lane, #01-09 Faber
Garden, Singapore 579979
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
MRT bis Ang Mo Kio, dann Bus Nr.
166 bis Bus Stop Faber Garden.
Parkplätze vor dem Haus.

Alle Termine fin-
den Sie in der
Mitte dieses
Heftes!



Kontakt:

**Deutschsprachige Evangelische
Gemeinde in Singapur
German-Speaking Protestant
Congregation in Singapore**

Pfr. Daniel Happel
4 Angklong Lane, #01-09 Faber Garden
Singapore 579979
Tel: +65 6457 5604
HP: +65 8799 8872
evkirche.sg@gmail.com
www.evkirche.sg
www.facebook.com/evkirche.sg

**Kapelle der
Orchard Road
Presbyterian
Church (ORPC)**

3 Orchard Road,
Singapore 238825
Mit öffentlichen
Verkehrsmitteln:
MRT bis Dhoby Ghaut, Exit A. Parken in
den Parkhäusern der umliegenden Malls.



**Bekommen Sie schon unseren wöchentlichen
E-Mail-Newsletter mit allen Infos und Terminen?**

Schreiben Sie eine kurze Mail
an evkirche.sg@gmail.com und melden Sie sich an!